

Steirisches Jugendkadertraining August 2010

Graz, 22.08.2010

Am 22.08.2010 fand im Lucky Shot Gleisdorf das erste Training des steirischen Jugendkaders für die Saison 2010/2011 statt. Hier hatten Jugendliche mit aber auch ohne Lizenz die Möglichkeit ihre Skills mit Spielvermögenstest und Target-Übungen zu erweitern. Schwächen / Stärken in den Einzelübungen wurden durch den Trainer Günther Fuchs notiert und bei den anschließenden Einzelgesprächen bzw. bei markanten Schwächen zwischen den Übungen mit den jeweiligen



Spielern besprochen. Begonnen wurde mit einer kurzen Besprechung, wie das Training ablaufen wird, etc. danach hatte jeder Spieler Zeit sich für einen der 16 Spielvermögenstests zu entscheiden und ein bisschen einzuspielen. Verteilt auf 4 Tische spielten dann alle ihren gewählten Spielvermögenstest. Marcel Wilfling, Niklaas Franek, Sabathi Philip wählten jeweils Übung 7 (15 Bälle 8er Break ; zweimal Ball in Hand Zeitpunkt egal). Mario Dálonso, „Rookie of the day“, machte

Übung 16 (6 Bälle 8er Break ; zweimal Ball in Hand Zeitpunkt egal) und der mitspielende Patrick Rieber, der das ganze Training über als „Vorzeigeschüler“ fungierte, spielte die Übung 3 (15 Bälle; je 2 14/1 Breaks re. li. hi.;+ 2 in die Mitte; kein „Ball in Hand“). Alle die durch das Training unseres Trainers Günther Fuchs gegangen sind, wissen natürlich auch über seinen Ruf als Drill



Instructor Bescheid ☺.

Und jeder der es nicht

wusste lernte seine nette Art schwere Fehler zu bestrafen, am eigenen Leib kennen. Beispiel: Ball in Hand verschießen oder weiße lochen -> 10 Liegestützen. Für alle die keine Liegestütze mehr schafften, gab es Sitzen an der Wand. Zwar natürlich mit dem Gewissen „Schmäh“ verpackt, aber Herr Rieber lachte nicht ohne Grund auf dem Foto links im Hintergrund -> Auch er hat schon dreistellige Zahlen an Liegestützen an 1 Tag Training mit „Gü“ erlebt. Nach 8 Durchgängen (max. 4 Aufnahmen / Durchgang = nach 4 Fehlern Schluss) wurde am Ende des Spielvermögenstests mit der



Formel (Bälle x Fehler / Durchgänge) ausgewertet. Niklaas Franek belegte beim Spielvermögenstest den „1. Platz“ vor Marcel Wilfling, Mario Dálonso und Philip Sabathi. In Sachen Selbsteinschätzung waren alle 4 bei Status „komplett verschätzt“, wobei im Allgemeinen zu sagen ist, dass die 2 „Ball in Hand“ meistens zu spät eingesetzt wurden (z.B. nach Break nicht wenn schwerer Einsteiger lag). Der einzige Patrick Rieber, der sich sehr gut selbst einschätzen konnte und bei der schweren Übung 3 den Sollpunktbereich zwischen 30 und 80 erreichte (56 Punkte).

Steirisches Jugendkadertraining August 2010

Graz, 22.08.2010



Nach einer kurzen Pause an der frischen Luft ging es dann weiter mit den Target-Übungen. Bestehend aus 10 verschiedenen Übungen war es das Ziel jedes Jugendlichen sich in Sachen Tempo und Stellung beweisen zu können. Das „Target“ ist eine Zielscheibe mit Punkten von 1 über 2, 3 zu 5 von außen nach innen, d.h. umso exakter der Spieler stellte umso mehr Punkte bekam er dafür. Die einzelnen Übungen gliederten sich in verschiedene Vorgänge.

1. Weiß Kopfpunkt, Target im mittleren ersten Diamantenkreuz (siehe Foto rechts) / 2. Weiß kopfpunkt, Target Mittelpunkt Kreuz / 3. Weiß Fußball Höhe erste Diamant & 1 halben Diamanten von der Seitenbande / 4. Stoppball auf Mittellinie / 5. Rückläufer auf Mittellinie / 6. Nachläufer auf Mittellinie / 7. Objektball am Kopfpunkt, Weiß ist 1 ½ Diamanten von Seitenbande und 2 ½ Diamanten von Kopfbande / 8. Weiß liegt press ½ Diamanten



Kopfbande, Objektball ist im Loch, Target Mittelpunkt / 9. Gerader Stoß quer über den Tisch, Objektball & Target am Mittelpunkt (siehe Foto links) / 10. Gerader Nachläufer Objektball Kopflinie, Weiße 1 Diamanten Abstand gerade quer über den Tisch. Alle genannten Übungen mussten 10x am Stück durchgeführt werden und alle erreichten Punkte im Target (max. 5 pro Durchgang = max. 50 pro Übung) wurden notiert und anschließend ein Schnitt ausgewertet. Hier belegte

Marcel den 1. Platz vor Niklaas, Philip und Mario. Abschließend wurde noch eine Schnelligkeitsübung gemacht. 1 Dreieck wegspielen mit Break, danach alle Kugeln auf den Tisch die gefallen sind und Ball in Hand auf den ganzen Tisch. Bei Stoßbeginn nach Ball in Hand wurde Stoppuhr in Gang gesetzt. Natürlich hatten weder die Jugendlichen noch die Presse oder STPBSV-Abgesandten, die sich als Spieler zur Verfügung stellten, eine Chance gegenüber dem hervorragend aufspielenden Trainer „Gü“ und dessen Musterschüler Patrick. Auch wenn der Trainer ohne Fehler lochte, so schaffte es Patrick dennoch in knapp 9 Sekunden schnellerer Zeit das Dreieck wegzuschießen. Nachdem noch ein Gruppenfoto entstand war das 1. steirische Jugendkadertraining für die Saison 2010/2011 beendet. Vielen Dank an Ausrichter und Jugendreferent Jürgen Friedl & Trainer Günther Fuchs. Gut Stoß ☺

